

NETIQUETTE DER EDU SCHWEIZ

Verhaltensregeln im Internet

Der Geschäftsleitung der EDU Schweiz ist ein respektvoller Umgang bei Diskussionen im Internet wichtig. Besonders öffentliche Diskussionen auf Social Media Profilen der EDU sollen von gegenseitigem Respekt gekennzeichnet sein. Die Geschäftsleitung der EDU Schweiz hat deshalb die folgenden Regeln definiert. Bei Missachtung sind die Administratoren angewiesen, die entsprechenden Beiträge zu löschen und die verantwortlichen Personen zu verwarnen bzw. zu blockieren.

1. Petrus 2,17 definiert den Rahmen dieser Netiquette:

"Begegnet allen Menschen mit Achtung, liebt eure Glaubensgeschwister, habt Ehrfurcht vor Gott, achtet den Kaiser (die Regierung)!"

1. Begegnet allen Menschen mit Achtung

Das zentrale Wort hier ist "allen", ich erweise also auch denen Respekt, die eine völlig andere Weltanschauung haben als ich. Ich unterscheide immer zwischen einem Inhalt und dem Menschen, der diesen Inhalt vertritt. Rassistische und menschenverachtende Beiträge sind Tabu, genauso wie persönliche Angriffe und Beleidigungen von anderen Menschen. Ich verbreite keine Gerüchte oder Halbwahrheiten, besonders dann, wenn diese Informationen andere Menschen in ein schlechtes Licht rücken. Ganz allgemein bin ich bestrebt, mich nach bestem Wissen und Gewissen an die Wahrheit zu halten.

2. Liebt eure Glaubensgeschwister

Die bereits unter Punkt 1 erwähnten Richtlinien gelten in besonderem Mass gegenüber anderen Menschen, die Jesus Christus nachfolgen, auch wenn ich nicht mit ihrer Theologie, Ansichten oder Taten einverstanden bin. Ich anerkenne, dass andere Christen unterschiedliche politische Ansichten haben können und dürfen und bin mir bewusst, dass auch ich falsch liegen kann.

3. Habt Ehrfurcht vor Gott

Andersgläubige Diskussionsteilnehmer sind herzlich eingeladen offen und kritisch mitzudiskutieren. Dabei ist uns wichtig, dass auf gotteslästerliche Aussagen verzichtet wird.

4. Achtet den Kaiser (die Regierung)

Ich anerkenne, dass unsere Regierungsmitglieder und andere Verantwortungsträger keine einfache Aufgabe haben und viele schwierige Entscheidungen treffen müssen. Wenn ich Entscheide unserer Regierung kritisiere, tue ich dies mit einem respektvollen Ton und mit Augenmass.